

Modul BB02: Rechnungswesen				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Pflicht	12	360	2.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:
Kurs 1: Unternehmensrechnung (4 SWS)			60 h	120 h	390
Kurs 2: Finanzbuchführung, Jahresabschluss und steuerliche Gewinnermittlung (4 SWS)			60 h	120 h	
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Kurs „Unternehmensrechnung“</p> <p>Der Kurs „Unternehmensrechnung“ vermittelt durch einen Überblick über die Systeme des internen Rechnungswesens deren Nutzung durch die Unterstützung des Managements im Hinblick auf die Planung, Steuerung und Kontrolle der Leistungs- und Finanzprozesse. Dies beinhaltet einerseits die Fähigkeit, die Kosten- und Leistungsrechnung zu durchdringen und diese auf konkrete betriebliche Fragestellungen anzuwenden. Andererseits sind die Methoden finanzmathematischer Investitionsrechnungen zu beherrschen und deren Anwendungsvoraussetzungen zu durchschauen, um den Transfer in die reale betriebliche Welt vorzubereiten. So wird verdeutlicht, wie unternehmerische Entscheidungen durch (quantitative) Modellanalysen fundiert werden können. Die erworbenen Kenntnisse werden im Rahmen zahlreicher Fallstudien und Übungsaufgaben aktiv eingesetzt. Damit wird die Fähigkeit gefördert, betriebswirtschaftliche Problemstellungen eigenständig zu lösen sowie kritisch zu reflektieren.</p> <p>Kurs „Finanzbuchführung, Jahresabschluss und steuerliche Gewinnermittlung“</p> <p>Der Kurs „Finanzbuchführung, Jahresabschluss und steuerliche Gewinnermittlung“ skizziert die Systematik der Finanzbuchführung und ihre Verknüpfung mit dem handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Systemen des internen Rechnungswesens. Ergänzend werden Adressaten, Zwecke und Ausgestaltung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses behandelt, wobei der Verbindung der gesetzlichen Rechnungslegungsregeln mit den Zwecken besonderes Gewicht beigemessen wird. Zusätzlich wird ein Überblick über die Verknüpfung des Jahresabschlusses mit der steuerlichen Gewinnermittlung geliefert. Das Verständnis der Materie wird durch aktive Anwendung der erworbenen Erkenntnisse im Rahmen vielfältiger Fallstudien und Übungsaufgaben unterstützt. So wird verdeutlicht, ob und inwieweit der handelsrechtliche Jahresabschluss geeignet ist, Entscheidungen, Verhalten und Ansprüche der Adressaten zu beeinflussen, und welche Einschränkungen sich aus Konflikten der gesetzlichen Zwecke ergeben. Die Fähigkeit, Problemstellungen der externen Rechnungslegung eigenständig zu lösen und kritisch zu hinterfragen, wird gefördert.</p>					
Inhalte:					
<p>Kurs „Unternehmensrechnung“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systeme der Unternehmensrechnung - Grundfragen der Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen (Divisionskalkulation, Methoden der Kostenerfassung, Kostenstellenrechnung und Zuschlagskalkulation, Betriebsergebnisrechnung) - Weiterführende Kalkulationsverfahren (Prozesskostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Koordination mit Verrechnungspreisen) - Kostenanalyse (Break-Even-Analyse, Programmplanung und Preisuntergrenzen, Ergebnisanalysen) - Systeme der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung - Kriterien zur Beurteilung von Investitionen (Wirkungsdimensionen von Investitionsentscheidungen, Zeitpräferenz) 					

- Vermögenswerte als Vorteilskriterium (Vorteilsanalyse bei unvollkommenem Kapitalmarkt, Vorteilsanalyse auf dem vollkommenen Kapitalmarkt, Finanzierungsprämissen vermögensorientierter Investitionsrechnungen)
- Verzinsungsmaßstäbe (Return on Investment, Investitionsrentabilität, Effektivverzinsung)
- Theorie der Unternehmensrechnung

Kurs „Finanzbuchführung, Jahresabschluss und steuerliche Gewinnermittlung“

- Zweck und Systematik der Finanzbuchführung
- Verknüpfung der Finanzbuchführung mit dem Jahresabschluss und dem internen Rechnungswesen
- Überblick über die gesetzlich vorgeschriebene (externe) Rechnungslegung
- Adressaten und Zwecke des Jahresabschlusses
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Aktiva und Passiva (Vermögensgegenstände des Anlage- und Umlaufvermögens, Rechnungsabgrenzungsposten, Bilanzierungshilfen, Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten)
- Verknüpfung des Jahresabschlusses mit der steuerlichen Gewinnermittlung

Lehrformen:

Stoffvermittlung durch Vorlesung, problemzentriertes Erarbeiten von Problemlösungen und deren Diskussion in Gruppenarbeit, Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)

Verwendbarkeit des Moduls:

B.Sc. BWL; B.Sc. Wirtschaftschemie, B.Sc. VWL; im Nebenfach des Diplom- und Bachelor-Studiengangs Mathematik; als Wahlmodul für Studierende des Faches Psychologie mit Nebenfach BWL.

Teilnahmevoraussetzungen:

Erfüllung der Eingangsbedingungen gemäß Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge „Betriebswirtschaftslehre“, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftschemie.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur (120 Minuten).

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Lösen von Aufgaben und Fällen im Selbststudium, aktive Beteiligung an der Gruppenarbeit, Bestehen der Modulabschlussklausur.

Häufigkeit des Angebots:

Je Studienjahr im Sommersemester.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Univ.-Prof. Dr. Raimund Schirmeister und wissenschaftliche MitarbeiterInnen
Univ.-Prof. Dr. Guido Förster und wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Sonstige Informationen:

Aktuelle Informationen auf den Internetseiten der Modulbeauftragten.

Stand: 12.07.2011